

# Inhalt

<b>Im Focus</b>	
Kurzmeldungen .....	4
<b>Rechtsprechung:</b>	
Quo vadis GKV? Das Recht auf sichere Versorgung zwischen Bürokratie und Kosten .....	5
Termine .....	6
Buchtipps .....	7
<b>Titelthema</b>	
Problemwunden – Herausforderung für Medizin und Pflege (I) .....	8
<b>Forschung</b>	
Häufigkeit iatrogenen Erkrankungen bei älteren Patienten .....	14
<b>Kasuistik</b>	
Die modifizierte Anwendung von TenderWet zur Wundkonditionierung vor Hauttransplantation .....	20
<b>Praxiswissen</b>	
Ulzerationen nach Kälteexposition .....	22
Das Problem: der Umgang mit Patienten .....	25
Der Dekubitus – ein scheinbar ungelöstes Problem .....	26
Impressum .....	31

# Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

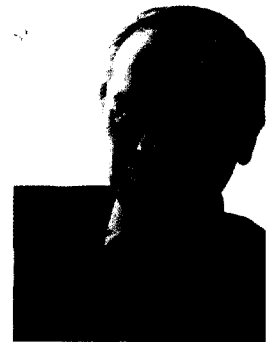
der diesjährige Paradesommer hat mit Sicherheit auch unsere Autoren und die Forum-Redaktion etwas mehr ins Schwitzen gebracht, als dies üblicherweise der Fall gewesen sein dürfte. Dennoch haben die tropischen Temperaturen der vergangenen Monate aber offensichtlich nicht dazu geführt, den fachlichen Gehalt der Beiträge im vorliegenden Heft auch nur ansatzweise zu mindern.

In gewohnter Weise finden Sie also wiederum einige hochinteressante Artikel zur Wundheilung und Wundbehandlung, wobei diesmal ein Schwerpunkt im Bereich der Problemwunden, insbesondere der Dekubitalulcera liegt. So beschäftigt sich H. T. Panknin in seiner Arbeit unter der Rubrik Forschung mit dem Problem der Häufigkeit iatrogenen Erkrankungen bei älteren Patienten und zeigt unter Hinweis auf internationale Studien auf, wie hoch gerade das Risiko ist, eine Druckschädigung der Haut zu erleiden.

Einen umfassenden, praxisorientierten Beitrag zum Thema Dekubitus liefert auch Friedhelm Lang im Kapitel Praxiswissen, und im Titelthema gehen Helmut Winter und Barbara Nusser in Teil I ihrer umfassenden Grundsatzarbeit auf die vielschichtigen Aspekte der Problemwunden ein. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Bitte erlauben Sie mir heute aber auch ein Wort in eigener Sache. Wie einige von Ihnen wissen, habe ich zur Jahresmitte meine aktive Tätigkeit für die PAUL HARTMANN AG beendet und genieße seit 1. Juli 2003 meinen noch etwas ungewohnten Ruhestand. Ganz ohne WundForum wird es aber in Zukunft auch bei mir nicht gehen. Ich werde deshalb unser Magazin in gleicher Weise als verantwortlicher Schriftleiter betreuen wie in den vergangenen zehn Jahren – ab jetzt allerdings ehrenamtlich.

Ich freue mich, dass wir so weiterhin in Verbindung bleiben.



Kurt Röthel